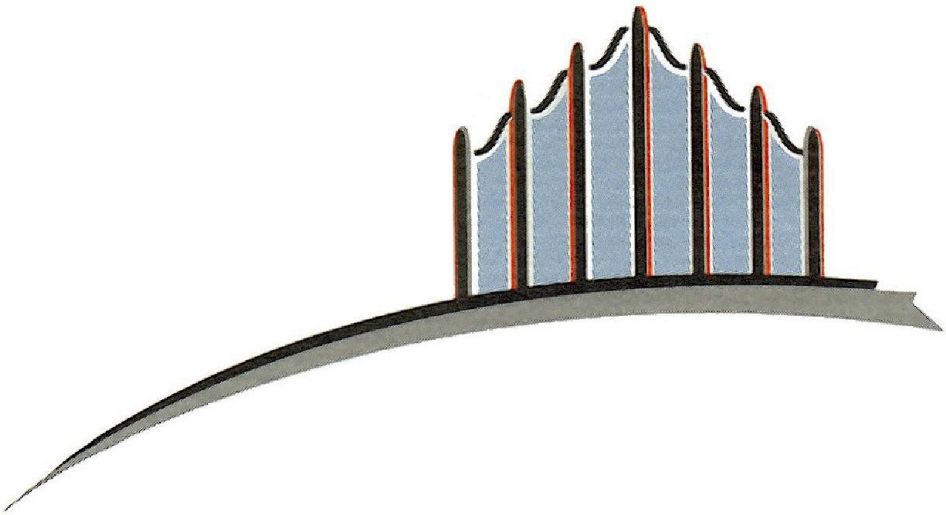
Schulinternes Curriculum
Paul-Natorp-Gymnasium



Inhalt

Einleitung **3**
Teil A **10**
Teil A - Paul-Natorp-Gymnasium 10
Teil B **12**
Übergeordnete Themen 12
I Berufs- und Studienorientierung 13
II Partizipation 14
III Nachhaltigkeit 18
IV Vielfalt und Akzeptanz 20
Sprachbildung 22
1. Aufgabenfeld 23
2. Aufgabenfeld 26
3. Aufgabenfeld 28
Mediencurriculum 30
1. Aufgabenfeld 30
2. Aufgabenfeld 33
3. Aufgabenfeld 33
Teil C **36**
1. Aufgabenfeld 36
Deutsch 36
Englisch 36
Französisch 36
Latein 36
Italienisch 36
Musik 36
Kunst 36
Theater 36
2. Aufgabenfeld 36
Politikwissenschaft 36
Geschichte 36
Geografie 36
Ethik 36
3. Aufgabenfeld 36
Mathematik 36
Physik 36
Chemie 36
Biologie 36
Informatik/ITG 36

Einleitung

Das Schulinterne Curriculum (im Folgenden **SchiC**) des Paul-Natorp-Gymnasiums ist unser pädagogisches Konzept angelehnt an Inhalt und Struktur des neuen Rahmenlehrplans für die Klassen 1 - 10 (im Folgenden **RLP**)[1]. Das SchiC wird laufend fortentwickelt werden und bildet unsere pädagogischen und didaktischen Ziele verbindlich im Rahmen der Anforderungen der Berliner Schule ab, damit Eltern, Schüler und Kolleg*innen übersichtlich die Ziele und Aktivitäten unserer Schule in der Mittelstufe einsehen können.

Das SchiC ist die Verbindung zwischen dem Schulprogramm und dem neuen Rahmenlehrplan 1-10 Berlin und soll **Transparenz**, **Verbindlichkeit der Inhalte und Prüfungsformate** sowie **Orientierung** gewährleisten:

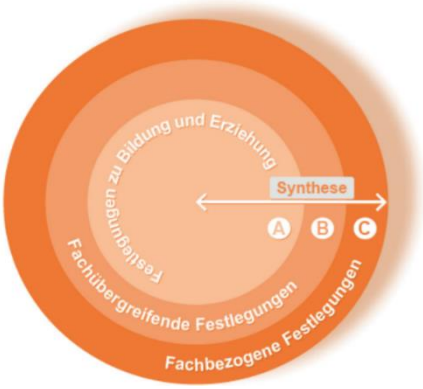


Abbildung 1: Struktur des Rahmenlehrplans und des Schulinternen Curriculums

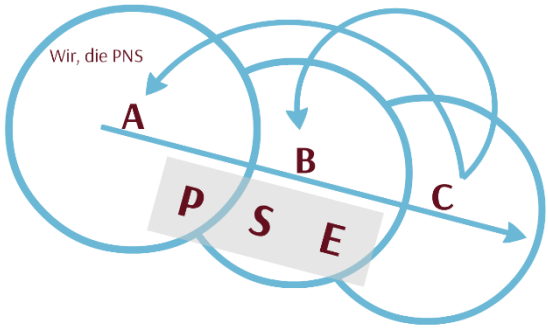


Abbildung 2: Verweisstruktur

Im **Teil A** werden die Festlegungen zu Bildung und Erziehung beschrieben, d.h. wie charakterisiert sich das Paul-Natorp-Gymnasium auf der Grundlage der verbindlichen schulumfassenden Kategorien im Bereich Bildung und Erziehung des neuen RLPs. In **Teil B** finden sich die fachübergreifenden Festlegungen, also all das, was die Schule zu den übergreifenden Themen (**ÜT**), zum Sprachcurriculum (**BC-S**) und zum Mediencurriculum (**BC-M**) anbietet[2]. In **Teil C** werden die fachbezogenen Festlegungen beschrieben.

Um die Vernetzung dieser drei Ebenen darzustellen, wird die Verweisstruktur lt. Abbildung 1 in allen drei Teilen genutzt.

In Teil A und B wird oft auf das Schulprogramm verwiesen. In Teil C dokumentieren die einzelnen Fächer ihre Arbeit und zeigen dabei deutlich, wie und wo Aspekte aus Teil A (z.B. das Leitbild) und B (ÜT/ BC-M/ BC-S) konkretisiert werden. Dazu werden die nebenstehenden Abkürzungen verwendet.

ÜT: Übergreifende Themen
Bsp: $^{\text{ÜT II.4}}$ steht für ÜT 4: Europabildung in schulinterner Sammelkategorie II [3]

BC-M: Basiscurriculum-Medienbildung

BC-S: Basiscurriculum-Sprachbildung

PSE: pädagogische Schulentwicklung, an unserer Schule mehrere Trainingseinheiten zur Förderung des selbstständigen Lernens in der Sek I (*Lernen lernen, Teamentwicklung, Kommunikation, Präsentation*)

---

[1] http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/

[2] Die 12 übergreifenden Themen und die Sprach- und Medienkompetenz werden als wichtige fachübergreifende Kompetenzen verstanden, deren Schulung deshalb gesondert in Teil B dokumentiert wird.

[3] Detaillierte Erklärung: siehe Teil B

Teil A

„Unterricht, Erziehung und ein lebendiges Schulleben – das sind die **Säulen** des **Paul- Natorp-Gymnasiums**, einer Schule, die sich neben ihrer Unterrichtsqualität über ihre pädagogische Grundorientierung definiert. Ein weit gefächertes und modernes Unterrichts- und AG-Angebot, pädagogisches Engagement und eine breite schulische Kooperation sind die Dinge, die den Schüler*innen, den Eltern und den Kolleg*innen wichtig sind.“[4]

Die Festlegungen zu Bildung und Erziehung des RLPs, der sogenannte Teil A, wird bereits komplett in diesen drei Säulen, unserem Schulprofil, gespiegelt.

Ein besonders wichtiger Grundsatz des Paul-Natorp-Gymnasiums ist die Erziehung zur Selbständigkeit. Wir wollen mit unserem lebensweltorientierten (6), breit gefächerten Unterrichtsangebot (Wahlpflicht) (3), unserem vielfältigem AG-Angebot (4) und unserem pädagogischen Schulentwicklungskonzept (PSE) das selbstregulierte Lernen (7) ausbauen und nicht nur den Aufbau, sondern auch die Vernetzung und Übertragung von Wissen auf unterschiedlichste Lebensbereiche fördern (8). Dabei haben die Schüler*innen die Kolleg*innen des Paul-Natorp-Gymnasiums an ihrer Seite und können das Lernen selbst steuern, auch weil sie über die Bewertungskriterien informiert sind.

Teil A - Paul-Natorp-Gymnasium

1.	Schulprofil Pädagogische Schwerpunktsetzung	• Schulprofil (Schulprogramm: S.5) • Breit gefächerte gymnasiale Bildung/ Selbstständiges Lernen (PSE)
2.	Umgang mit Heterogenität	• Fortbildungen Diversität
3.	Unterrichtsangebot Fremdsprachenfolge, Bilingualer Unterricht	• Angebot laut Schulprogramm/ Wahlpflicht-Modell (Schulprogramm: S.10,11)
4.	Ganztägiges Lernen	• AG Angebot (Schulprogramm: S. 12)
5.	Kooperationsangebote externer Partner	• Konzept BSO (Schulprogramm: S. 23) (ÜT I) • 9. November Kooperationen (Schulprogramm: S.28) • Sozialpraktikum Kooperationen (Schulprogramm: S.30)
6.	Anknüpfung an die Lebenswelt/ Förderung der Interessen/ Stärkung der Identität von SuS	• Lebensweltbezug Teil jeden Faches. (siehe Fachcurricula Teil C) • Siehe Punkt 5 (Kooperationen) • Fremdsprachen: DELF/ CPE • Förderung der Interessen: Siehe auch AG Angebot • Identitätsförderung: (PSE/Suchtprophylaxe)
7.	Selbstreguliertes Lernen/ Beteiligung an der Gestaltung des Unterrichts	• Schulprofil (Schulprogramm: S.5) an PNS umgesetzt durch PSE • SV Arbeit
8.	Aufbau von Wissen Vernetzung und Übertragung	• Siehe Fachcurricula Teil C und PSE
9.	Formen der Lernberatung Leistungsbewertung Lern- und Leistungsförderung	• Arbeits- und Sozialverhalten-Gespräche • Leistungskurs- Hospitationen • individuelle Kurswahlberatung • Förderpläne • Elternsprechabende • Förderunterricht • Hochbegabtenförderung (Matheolympiade, …) uvm.

[4] Schulprogramm: S.3

Für den Teil A (Schwerpunkte 1,6,7,8) ist das 2014 komplett überarbeitete **PSE-Konzept** mit der **Willkommenswoche** für die neuen 7-Klässler besonders hervorzuheben. Beide sichern den Kompetenzzuwachs unserer Schüler*innen in den für unser Leitbild entscheidenden Aspekten: Die Stärkung der Identität unserer Schüler*innen (6) und die Ebnung des Weges zu selbstreguliertem Lernen (7) wird in der Willkommenswoche[5] angebahnt und durch PSE[6] in einem Spiralcurriculum in den Klassenstufen 7-10 kontinuierlich weitergeführt und gefestigt. Dabei und in der Trainingswoche in den 10ten Klassen zur Vorbereitung der Präsentationsprüfung des Mittleren Schulabschlusses (MSA) werden die grundlegenden Kompetenzbereiche Kommunizieren, Arbeit mit Texten, Präsentieren, Teamarbeit und soziales Lernen von Klasse 7 an als fächerübergreifende Kompetenzen entwickelt. Dazu werden an speziellen PSE-Tagen und in ausgewähltem Fachunterricht die obenstehenden Kompetenzen in Modulen trainiert und von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe aufeinander aufbauend komplexer gestaltet (8).

Unser PSE-Konzept stellt die Verbindung zwischen den Teilen A, B und C des SchiC dar. Alle Verweise auf PSE in den Teilen B und C sind daher gleichzeitig Verweise auf Teil A.

[5] Schulprogramm: S.19

[6] Schulprogramm: S. 20

Teil B

Der Mittelteil des neuen SchiC ist Teil B, welcher die Maßnahmen zur Umsetzung der **übergreifenden verbindlichen Themen des RLPs** (ÜT) und der beiden **Basiscurricula Sprachbildung (BC-S)** und **Medienbildung (BC-M)** abbildet.

Übergeordnete Themen

Die **übergeordneten Themen** (ÜT) haben wir entsprechend dem zentralen Ziel der Erziehung am Paul-Natorp-Gymnasium, der Selbstständigkeit (siehe A), in vier Kategorien zusammengefasst, um die Behandlung der Themen übersichtlicher zu gestalten und mögliche fachübergreifende oder fächerverbindende Kooperationen anzulegen. Die Tabellen zu den ÜT sind fächervergleichend organisiert. Im Schuljahr 17/18 wird sich die AG Schulentwicklung dem fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht widmen und speziell aus den bereits neu geordneten Kategorien der übergreifenden Themen neue Konzepte entwickeln.

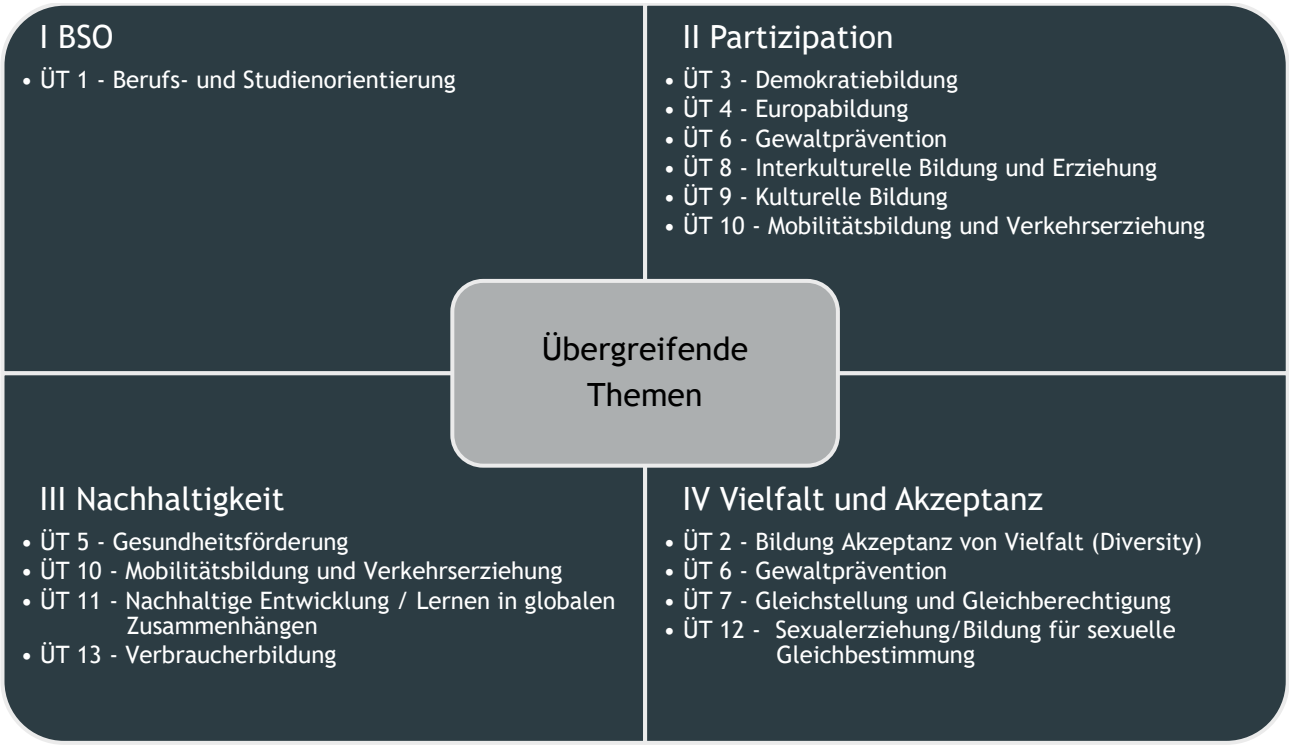


Abbildung 3: Zusammenstellung der übergreifenden Themen an der PNS

Der aktuelle Stand der Aktivitäten des Paul-Natorp-Gymnasiums zu den übergreifenden Themen wird auf den folgenden Seiten abgebildet.

I Berufs- und Studienorientierung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Naturwissenschaftliches Arbeiten, z.B. beim Experimentieren	Naturwissenschaftliches Arbeiten Fachspezifische Beratung zum MSA und Oberstufenwahl	Unitag, Laborbesuche, girls-day, boys-day etc.
DE	Bewerbungsschreiben; Vorbereitung Betriebspraktikum, Lebenslauf, Bewerbungsgespräch	-	Betriebspraktikum
KU	Was ist alles Kunst	Was ist alles Kunst	Exkursionen/Kultur-institutionen
MU	Auseinandersetzung mit Werdegängen von Musiker_innen		Projekte: Liederbörse mit dem Rundfunkchor, Außenauftritte der Ensembles, Education-Projekte (z.B. Opernworkshops)
ETH	Vor- und Nachbereitung des Sozialtags	Arbeitswelt: Umgang mit Erfolg und Misserfolg	Sozialtag Jg. 8
MA	bei allen mathematischen Themen ist ein Bezug zu Berufsbildern möglich	bei allen mathematischen Themen ist ein Bezug zu Berufsbildern möglich	Wettbewerb „Zaster Master“ - Finanzmathematik
GEO	Wirtschaftsgeographische Ansätze	Wirtschaftsgeographische Ansätze	
CH	Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen	Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen	Unitag, Laborbesuche
EN		Die S kennen die Bestandteile und das Layout der entsprechenden Schreibformate, können diese eigenständig verfassen. Sie können Bewerbungs-und Vorstellungsgespräche sprachlich angemessen gestalten: curriculum vitae/ letter of application. interests and qualifications/ job interviews internships	
FR		Projets d’avenir: Bewerbungsschreiben verfassen, Currriculum Vitae verfassen	
ITA		Il mondo del lavoro – Espresso 2,8: Bewerbungsschreiben verfassen, Currriculum Vitae verfassen	
ITG	Umgang mit Standardsoftware	Webgestaltung	
PHY		Wahlfach (Physik- und Ingenieurstudium)	Tontechnik-AG

II Partizipation

ÜT 3 – Demokratiebildung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO		Rollenspiel zum Schwangerschaftsabbruch, Üben von Streitgesprächen	Projekttag 9. November
DE	Argumentieren (auch schriftlich), Diskutieren nach Regeln. Verständnis für die Position anderer gewinnen; Gegenpositionen zulassen. Aneignen von sprachlichen Bausteinen für eine angemessene Argumentation	Vertieftes Argumentieren, Rhetorik	Gedenkstättenfahrt
KU	Diskutieren, Meinungen äußern, gemeinsame Notengebung, Rollenspiele, Beteiligung an der Auswahl von Unterrichtsinhalten mit steigendem Alter, selbstständige Unterrichtsbeiträge/-gestaltung (Vorträge, Anleitungen)	s. 7./8. Kl.	8./9.WPF Projekttage, Workshops unterrichtlich und mit Kulturinstitutionen Gestaltung von Ausstellungen Gestaltung von Innenräumen, z.B. Cafeteria
PW	Leben im Rechtsstaat	Demokratie in Deutschland	
GE	Mittelalterliche Stadtverwaltung, Staatstheorien der Aufklärung	Verfassungsentwicklungen, (Kaiserreich), Weimarer Republik, NS-Staat	Stasigefängnis Hohenschönhausen, Notaufnahmelager Marienfelde
MU	Mitbestimmung im Wahlpflichtbereich, Projektarbeit	Mitbestimmung im Wahlpflichtbereich	Mitbestimmung im AG-Bereich
ETH	Ich bin so frei?!	Utopien / Dystopien	
MA	Statistik - Wahlen	Statistik, Stochastik - Wahlen	
GEO	Politische Bildung durchgehend	Politische Bildung durchgehend	
EN	civil rights volunteering	human rights politics/civil courage	
DS		Gruppenarbeiten und gemeinsame Präsentationen, gemeinsam Entscheidungen treffen	
LAT			Schülerorganisierte "Taverna" für den Tag der offenen Tür
PHY		Radioaktivität (Entscheidungshierarchien)	

ÜT 4 - Europabildung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO			Fahrten
KU	ggf. Teilnahme am Europäischen Wettbewerb Kunstgeschichte: Kulturelle Vielfalt Europas	s. 7./8. Kl.	
PW		Europa und die Welt: Schwerpunkt EU	Veranstaltungen der Schwarzkopf-Stiftung junges Europa
GE	Europas „Ursprünge“ im Mittelalter, Entwicklung der Nationalstaaten	Wiener Kongress, Bündnissysteme, Weltkriege,	Deutsches Historisches Museum (DHM)
MU	Internationales Liedgut	Internationales Liedgut	
GEO		Deutschland in Europa/Europa in der Welt	Klassenfahrten

CH			Austausch, Fahrten
FR	Band 1: dt. Austauschschüler in Straßburg	Vivre la différence (4/2/)	8. Klasse Austausch
ITA			10. Klasse Austausch - scambio
LAT	Sprachvergleiche zwischen Latein und anderen romanischen Sprachen und Englisch	Imperium Romanum und griechische Kultur als Grundstein Europas	Projekt " Lebendige Antike"

ÜT 6 – Gewaltprävention

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO			
DE	Einüben geeigneter sprachlicher Mittel für eine gewaltfreie Kommunikation im Unterrichtsgespräch und in der Argumentation	Reflexion über Konflikte in der Literatur und in Sachtexten (Andorra, politische Rede)	
KU	Selbst-und Fremdwahrnehmung	Selbst-und Fremdwahrnehmung	
SP	Durch Schiebe- und Ziehkämpfe die eigenen Grenzen erfahren und Grenzen des anderen respektieren und einhalten		
PW		Extremismus in versch. Formen	Workshop in der Friedrich Ebert Stiftung
GE	Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte	Weltkriege → Entwicklung des Pazifismus	Gedenkstätte des dt. Widerstandes
MU	Stärkung des Selbstbewusstseins u. d Sozialkompetenz durch gemeinsames Musizieren u. Zuhören	Stärkung des Selbstbewusstseins u. d Sozialkompetenz durch gemeinsames Musizieren u. Zuhören	Stärkung des Selbstbewusstseins u. d Sozialkompetenz durch gemeinsames Musizieren u. Zuhören
ETH	Konflikte gewaltfrei lösen		
GEO	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren	
CH	Teamarbeit beim Experimentieren (Teambildende Sozialformen)	Teamarbeit beim Experimentieren (Teambildende Sozialformen)	
EN	helping friends in trouble	the by-stander effect bullying	
DS		Persönlichkeitsförderung, Akzeptanz des Andersseins	
FR	Le harcèlement / Dites non à la violence (2/5)		
ITA		Mögliches Thema auch von Lektüren: bullismo	
ITG	Cybermobbing	Datenschutz	

ÜT 8 - Interkulturelle Bildung und Erziehung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
KU	"Transkulturalität" nach Welsch Ästhetische Erfahrungen und Handlungen - Kulturelle Identität, Kleidung, Kunstformen, Werte, Rituale, Helden, Symbole	s. Kl 7/8 z.B. Projekt mit Deutschklasse	

PW	Formen der Migration	Weltpolitische Konflikte und Lösungsstrategien Wahlfplichtfach: Videoprojekt zum Thema „Flucht“	
GE	Multiperspektivische Betrachtung der Kreuzzüge, Entdeckungen der Neuzeit	Imperialismus, Kolonialismus	
MU	internationale Folklore,internationale Popmusik	internationale Folklore, internationale Popmusik	internationale Folklore, internationale Popmusik
ETH	Einführung in das Judentum Einführung in den Islam	Einführung in das Christentum Einführung in den Buddhismus Eigenes und Fremdes	Besuch einer Synagoge / einer Moschee / einer Kirche (fakultativ)
MA		Exponentialfunkt., Differentialrechnung – Bevölkerungsentwicklung	
GEO	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren	
EN	politeness appropriacy mediation	Beispiellektüre Go and Come Back register stereotypes mediation	
DS		Ggfs. einzelne Theaterbesuche zum Thema	
FR	dt-frz Schulsystems (1/?/), französische Essgewohnheiten (1/?/), frz. Familienalltag (/ /), Freizeitaktivitäten (2/2/), frz. Feiertage u. Feste (/ /), Région Languedoc-Roussillon (2/6/), Hauptstadt Paris (2/?/?)	Handlungs- und Lebensgewohnheiten vergleichen (4/2/), dt.-frz. Institutionen (4/2/), das frankophone Afrika (4/3/)	8. Klasse Austausch
ITA	Landeskunde: dt-it Schulsystems, Italienische Essgewohnheiten (cena italiana), it. Familienalltag, Freizeitaktivitäten, it. Feiertage u. Feste, Regionen und Städte	Landeskunde, Mediation und erste literarische Vorlagen: Handlungs- und Lebensgewohnheiten vergleichen	10. Klasse Austausch - scambio
LAT	Themenschwerpunkte in den Lektionen (s. Europabildung)		

ÜT 9 - Kulturelle Bildung

Fach	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**	**außerunterrichtlich**
DE	Jugendbuch zum vertieften Verständnis anderer Kulturen		Theaterbesuche
KU	Selbstbildung, Erweiterung persönlicher Ausdrucksweisen		Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung, Museumsbesuche, Workshops
PW	Offene Gesprächskultur als Basiselement einer pluralistischen Gesellschaft, Erziehung zur politischen Mündigkeit	Offene Gesprächskultur als Basiselement einer pluralistischen Gesellschaft Erziehung zur politischen Mündigkeit	
GE	Entwicklungslinien der „Aufklärung“		Gedenkstättenfahrten, z. B. Besuch ehemaliger Konzentrationslager Integration der Stolpersteine in der Goßlerstraße
MU	Musikgeschichte, versch. Musikstile	Musikgeschichte, versch. Musikstile	Konzertbesuche, Education-Projekte, Repertoirebildung in den AGs, Probenarbeit

ETH	Philosophische Positionen	Heimat und Fremde Philosophische Positionen	
MA	Figuren und Körper – Architektur, Escher, Geschichte: Thales, Pythagoras, Pyramiden,	Funktionen – Modellierung Figuren und Körper – Architektur	
GEO	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren	Behandlung verschiedener Kulturräume, Hintergründe von Migration thematisieren Heimatraum Berlin/ Deutschland in Europa	
CH	Energie, fossile Rohstoffe, Proteine	Energie, fossile Rohstoffe, Proteine	
EN	Bausteine im Lehrwerk: The World behind the Picture und Access to cultures interkulturelles Lernen anhand von literarischen Texten/Exzerpten	Interkulturelles Lernen anhand von Sach- und literarischen Texten im Lehrwerk Baustein im Lehrwerk: Background File	Literaturfestival English Theatre/Cinema
DS		Theaterbesuche, Arbeit mit Texten, Auseinandersetzung mit Theater als Kunstform; Unterscheidung Film/Theater	
FR	Kleine Lektüren, Gedichte, Zungenbrecher	Lektüre authentischer Texte, v.a. in Klasse 10, poésie	Aufführen frz. Lieder und kleiner Theater-Szenen (Tag der offenen Tür, Einschulung) Soirée Française / Exkursionen zu Lesungen Internat. LitFestival, Institut Français
ITA	Kleine Lektüren, Gedichte, Zungenbrecher	Lektüre authentischer Texte, v.a. in Klasse 10	Exkursionen zu Lesungen Internat. LitFestival, IIC, Cinema aperitivo
ITG		Technologische Entwicklungen, Robotik	
LAT	Lateinische Wurzeln in unserem Alltag, Sprachreflexion		
PHY		Wissenschaftsgeschichte	

ÜT 10 - Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Fach	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**	**außerunterrichtlich**
DE			Wandertage
KU	Förderung der Wahrnehmung	ggf. Wettbewerb "Go Ahead" Hannelore-Kohl-Stiftung, Verkehrssicherheit/Kopfschutz, Videoclips o. "Design Hero"/Fahrradhelm-Design	Exkursionen
MA	Lineare Funktionen – Analyse von Bewegungen	Quadr.Funktionen – Analyse von Bewegungen	
GEO	Orientierung im Raum, Umgang mit Karten	Orientierung im Raum, Umgang mit Karten	Geo Caching und Unterrichtsgänge
EN	London Underground		
FR		Prendre le métro à Paris (3/1/2)	8. Klasse Austausch, Paris: métro, bus, zu Fuß
ITA		Reiseplanung – Espresso 2,5	10. Klasse Austausch, ÖNVM: metropolitana, bus, pullman, zu Fuß
PHY	Kräfte (Verformung)	Bewegungen (Bremswege)	

III Nachhaltigkeit

ÜT 5 – Gesundheitsförderung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Ernährung/Gesunderhaltung Gefahren von Essstörungen Gefahren der Herz-/Kreislauferkrankungen Suchtprävention WP 8/9: Krebs/Lärmschutz	Suchtprävention Verhalten/Konsum in der Schwangerschaft Immunbiologie	
KU	Gesundheit nach Weltgesundheitsorg. "Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens" Bewusstes Wahrnehmen, Kommunizieren (u.a. Gruppenarbeit) und Agieren, Umgang mit Empfindungen und Emotionen	s.Kl 7/8	
SP	Thematisierung von Ruhe- und Belastungspuls, Schüler_innen zu dauerhaften Sporttreiben anleiten, Essen und Sport besprechen	Richtige Bewegungen ausführen, Grundfitness entwickeln, Kraft und Ausdauer schulen	AG-Angebote (Basketball, Volleyball, Fußball, Tischtennis) und Teilnahme an diversen Wettkämpfen
GE	Entwicklung der Hygiene, Professionalisierung während der Industrialisierung	Sozialgesetzgebung und ihre Folgen, medizinischer Fortschritt	
MU	Stimmbildung, Körperhaltung, Atmung, ganzheitlicher Ansatz	Stimmbildung, Körperhaltung, Atmung, ganzheitlicher Ansatz	
ETH	Süchte		
MA	Statistik	Trigonometr. Funktionen- Akustik Exponentialfunkt.- Abbau von Alkohol/Medikamenten Differentialrechnung- Verlauf von Krankheiten	
GEO	Bewusstsein für gesunde Ernährung entwickeln, u.a. am Bsp. ökologischer Landwirtschaft	Problematisierung von Massentierhaltung/factory farms	
CH	Achtsamer Umgang mit gefährlichen Stoffen.	Achtsamer Umgang mit gefährlichen Stoffen. Alkohole-Suchtprävention	
DS		Stimmbildung, Haltung, Atemtechnik, Persönlichkeitsförderung	
ITA		Mensa sana – importante è mangiare bene – Espresso 2,6	
ITG	Computersucht		
PHY	E-Lehre (Gefahren durch Strom) Energie und Arbeit (Kraftwandler)	Energie (Energieumsatz des Menschen) Schwingungen (Schall)	

ÜT 10 - Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Siehe auf S.17

ÜT 11 - Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Ernährung Ökologie/ Ökosysteme	Pflanzen (auch Nutzpflanzen) Kohlenstoffkreislauf	
KU	Industrie-/Produktdesign, Architektur Klima-Projekte (Frau Keitel) 2. Platz 2010 8b Wettbewerb "Berliner Klima Schule"	Industrie-/Produktdesign,z.B. "Transformationsdesign" Architektur	

PW	Nachhaltigkeit in der globalisierten Welt	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	
GE	Kritische Reflexion der Folgen der Industrialisierung		
ETH	Umwelt und Eigenverantwortung	Dürfen wir alles, was wir können?	
MA	Körperberechnungen - Umwelt	Körperberechnungen – Umwelt Exponentialfunkt.- Pflanzenwachstum, Energieverbrauch	
GEO	Spielt in allen Unterrichtseinheiten eine tragende Rolle (Ökologie, Ökonomie, Soziales)	Spielt in allen Unterrichtseinheiten eine tragende Rolle (Ökologie, Ökonomie, Soziales)	
CH	Alternative Energien, Rohstoffe	Alternative Energien, Vermeidung von Kunststoffen	
EN	environmental issues	climate change environment	
PHY		Energie (Ressourcen, regenerative Energien) Radioaktivität (Endlagerproblematik)	

ÜT 13 – Verbraucherbildung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Konsumverhalten Belastung von Nahrungsmitteln Suchtprävention		
DE	Kritische Analyse von Werbung; Reflexion zum Medienverhalten		
KU		Design, Designanalyse/Design-Funktionen, Recycling-Design, Müll-Mode, Anti-Werbung, Werbespot, Werbeanalyse, Essen/Ess-Kulturen, Kunstmarkt	
PW	Der globale Konsum	Die Rolle des Verbrauchers im Wirtschaftskreislauf	
ETH	Nachdenken über Konsumverhalten – fairer Handel		
MA	Prozentrechnung, Zinseszins Statistik – Inhalt und Umgang Stochastik – Glücksspiel Flächen-, Körperberechnung -Manipulation Verpackungen	Statistik Stochastik – Sicherheit bei med. Test Differentialrechnung- Wachstumsprozesse bei Aktien- oder anderen Wirtschaftsindices	
GEO	Fair Trade, Umwelt und Ressourcen	Klimawandel/Klimaschutz, wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung, Umgang mit Ressourcen	
CH	Konsumverhalten, Umgang mit Energiequellen und fossilen Brennstoffen	Konsumverhalten, Umgang mit Energiequellen und fossilen Brennstoffen	
EN		carbon footprint	
ITG	Freie Software Umgang mit sozialen Netzwerken	Datenschutz Datensicherheit	
PHY	E-Lehre (Gefahren durch Strom) Energie und Arbeit (Kraftwandler) Wärme (Übertragungsarten)	Bewegungen (Handysensoren) Induktion (Dynamo, Generator, Trafo) Radioaktivität (Gefahrenabschätzung) Energie (Wirkungsgrade)	

		Optik (optische Geräte)	

IV Vielfalt und Akzeptanz

ÜT 2 - Bildung Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Schwerpunkt im Bereich Sexualkunde	vertiefend im Bereich Genetik, Evolution (Diskussion zu Rassen, Euthanasie/Darwin)	Externe Beratungsstellen
KU	Wahrnehmung Vielfalt der Kulturen, z.B. fiktive Biografien		
SP	Körperliche Unterschiede in Leistungen wahrnehmen Frühe Integration der Schüler aus den Deutsch-Klassen in den Sportunterricht	Koedukativer Sportunterricht, gegenseitiges Akzeptieren und fair miteinander spielen Frühe Integration der Schüler aus den Deutsch-Klassen in den Sportunterricht	Integration der norwegischen Austauschschüler auf der Skifahrt Gemeinsame Sportturniere mit den Austauschschülern aus Frankreich
PW	Auseinandersetzung mit Andersartigkeit: Alter, Geschlecht, Herkunft, Aussehen		
GE	Armut und Reichtum soziale Unterschiede, Migration Herkunft Weltreligionen Juden, Christen und Muslime	Holocaust, Migration damals und heute Entwicklung politischer Ideen	Jüdisches Museum
MU	Tanz: internationale Folklore, historischer Tanz, internationaler Pop	Blues, Musik verschiedener Epochen	
ETH	Begegnungen – Vorbereitung des Sozialtags		
GEO	Verdeutlichung von regionalen und sozialen Disparitäten in verschiedenen Kulturäumen	Verdeutlichung von regionalen und sozialen Disparitäten in verschiedenen Kulturäumen	
CH	immer	immer	
EN	Irish history multicultural NY immigration ethnic minorities Diversität dargestellt über die Lehrwerksfiguren	Aborigines in Australia Beispiellektüre: True Diary (Native Americans)	
DS		Verschiedene Persönlichkeiten wahr-und ernstnehmen, Mut zur Übertreibung und zum Anderssein	
FR	Band 1, Protagonisten: farbiger Schüler, Immigrantenkind, Austauschschüler	Dt-frz. Beziehungen (4/2), Frankophonie (4/3)	8. Klasse Austausch
ITA		Vorbereitung auf den Austausch - scambio	10. Klasse Austausch - scambio
LAT		Lektionsinhalte thematisieren den Umgang der Römer mit anderen Kulturen (Germanen etc.)	

ÜT 6 - Gewaltprävention

Siehe auf S.15.

ÜT 7 - Gleichstellung und Gleichberechtigung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Insbesondere im Bereich Sexualkunde		Externe Beratungsstellen
KU	"Figur- und ihre Inszenierung" WPF 8.Klasse/z.B. Cindy Sherman	Thematisierung hierarchischer, stereotyper Geschlechterrollen, z.B. Design/Spielzeugindustrie	
SP	„Geschlechtsuntypische“ Geräte und Sportarten behandeln	„Geschlechtsuntypische“ Geräte und Sportarten behandeln	
PW	Soziale Benachteiligung durch Geschlechterzugehörigkeit	Gleichberechtigung im Arbeitsleben	
GE	Geschlechterrollen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Geschlechterrollen im Kaiserreich, der Weimarer Republik, der NS-Diktatur und der DDR	Zeitzeugengespräche, z. B. mit DDR-Zeitzeugen
MU	Frauen-/Männerbild in der Oper Carmen		
ETH		Liebe und Sexualität	
EN	Diversität dargestellt über die Lehrwerksfiguren	Beispiellektüre: Big Mouth Ugly Girl	
DS		Akzeptanz des Andersseins	
FR	Darstellung von Schülertypen: (2/5/1)		
LAT	Geschlechterrollen und Familie im alten Rom als Reflektionsgrundlage im Lehrwerk		

ÜT 12 - Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Gleichbestimmung

Fach	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse	außerunterrichtlich
BIO	Pubertät Sexualkunde Psychosoziale Entwicklung	Entwicklung Schwangerschaft	
KU	Der menschliche Körper und seine Ausdrucksformen, z.B. Paardarstellungen, Liebe	Der menschliche Körper und seine Ausdrucksformen	
ETH		Liebe und Sexualität	
GEO	Stellung von Mann und Frau in verschiedenen Kulturen	Stellung von Mann und Frau in verschiedenen Kulturen	

Sprachbildung

Das **Basiscurriculum Sprachbildung** des Paul-Natorp-Gymnasiums zielt darauf ab, dass alle Fächer **bildungssprachliche Handlungskompetenz** vermitteln.

Im Unterricht aller Fächer werden nicht nur Fachsprache, sondern auch sprachliche Grundstrukturen in Mutter- und Fremdsprachen vermittelt, die den SuS differenzierte sprachliche Äußerungen, sowohl schriftlich als auch mündlich, ermöglichen. Dabei werden sowohl rezeptive (Lesen und Hören), als auch produktive (Sprechen und Schreiben) Fertigkeiten gefördert. Bei dieser Aufgabe haben das Fach Deutsch und die Fremdsprachen eine spezielle Rolle, da sie täglich daran arbeiten, die Kommunikationsfähigkeit der Schüler*innen in der jeweiligen Sprache zu fördern.

Für erfolgreiches Lernen müssen die Schüler*innen das Gelernte generalisieren können, im Sprachunterricht lernen sie Strukturen allgemein auf andere Sprachen zu übertragen. Unser Fremdsprachenunterricht versucht, wo immer möglich, auf andere Sprachen zu verweisen, um die Abstraktionsfähigkeit der SuS in Bezug auf sprachübergreifende Kompetenzen zu schulen. Dieser Mehrwert, den die Mehrsprachigkeit vieler unserer Schüler*innen mit sich bringt, wird im Sprachunterricht erkannt und fruchtbar gemacht.

Für das **Paul-Natorp-Gymnasium** ist, neben den eben genannten Aspekten die Entwicklung der spezifischen Fachsprache in allen Fächern essentiell und steht deshalb in vielen Fächern in Bezug auf die Sprachbildung im Vordergrund. Das **BC-Sprachbildung** basiert auf den Bestandsaufnahmen der Fachbereiche zu den oben genannten Sprachkompetenzen und den entsprechenden Modulen aus unserem PSE-Programm. Im Modul ‚Klassenarbeiten' in Klasse 8 werden z. gezielt die Operatoren der Sprachen und der Naturwissenschaften miteinander verglichen, um die entsprechenden Gemeinsamkeiten/ Differenzen aufzudecken und die Schüler*innen zu befähigen, Aufgabenstellungen zu verstehen. Ein weiteres Beispiel ist das monologische Sprechen, das sich verstärkt in den Modulen ‚Präsentationen' in Klasse 9 und 10 findet.

Es folgt ein Überblick über die Kompetenzentwicklung im Bereich Sprache in allen Fächern.

1. Aufgabenfeld

Deutsch

Kompetenzbereich	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Rezeption/Hörverstehen Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen; Strategien des verstehenden Zuhörens anwenden	Balladen, Gedichte: Rezitationen	Reden
Rezeption/Leseverstehen Texte verstehen und nutzen; Lesetechniken und Lesestrategien anwenden	Sachtexte, literarische Texte, Methoden der Erschließung und Strukturierung von Texten	Sachtexte, literarische texte, Methoden der Erschließung uns Strukturierung von Texten
Produktion/Sprechen Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; Überlegungen zu einem Thema darlegen; einen Vortrag halten	Präsentationen, szenisches Lesen, Gedichtvortrag, vorbereitete Stellungnahmen / Darlegungen	Präsentationen, szenisches Lesen, Gedichtvortrag, vorbereitete Stellungnahmen / Darlegungen
Produktion/Schreiben Texte schreiben; Schreibstrategien anwenden	Merkmale unterschiedlicher Textsorten kennen und anwenden, Schreibplan, Gliederung erstellen, Texte überarbeiten	Merkmale unterschiedlicher Textsorten kennen und anwenden, Schreibplan, Gliederung erstellen, Texte überarbeiten
Interaktion in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren	Diskussion, Gruppenarbeit, Ergebnissicherung durch SuS, Unterrichtsgespräch	Diskussion, Debatte, Gruppenarbeit, Ergebnissicherung durch SuS, Unterrichtsgespräch
Sprachbewusstheit Wörter und Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden; Wortbildungsmuster nutzen; Mehrsprachigkeit nutzen	Texte, Arbeit mit dem Wörterbuch, Grammatik, Zeichensetzung Rechtschreibung, Fremdwörter, Fachwortschatz, Register Förderunterricht in 7.	Texte, Arbeit mit dem Wörterbuch, Grammatik, Zeichensetzung Rechtschreibung, Fremdwörter, Fachwortschatz, Register

Französisch

Format: Bsp. „Wetter“ (1/8/2) = (Band/Unité/Volet)

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Rezeption/ Hörverstehen	Regelmäßiges Hören von Lehrbuchtexten Regelmäßige HV-Übungen in den Unités Beispiel: mit einem frz Jugendlichen tlefonieren (1/4) Spachbewußtheit / Sprachlernkompetenz: Méthodes, (1/p. 162)	Regelmäßiges Hören von Lehrbuchtexten Regelmäßige HV-Übungen zu Unités Beispiel: Wetterbericht anhören & Tagesaablauf entsprechend planen (3/5/1) Zusätzlich verstärkter Einsatz von Film (Hör-,Seh-Verstehen) Beispiele: Les Intouchables (9.Kl), Camping à la ferme (10.Kl)
Rezeption/ Leseverstehen	Regelmäßiges Lesen von Lehrbuchtexten Regelmäßige LV-Übungen in den Unités Beispiele: ein Rezept verstehen (1/7), eine Geschichte lesen (1/Module) Spachbewußtheit / Sprachlernkompetenz: Méthodes, (1/p. 164)	Regelmäßiges Lesen von Lehrbuchtexten Regelmäßige LV-Übungen in den Unités Zusätzlich immer häufiger authentische Texte: Beispiele: Comic / Jugendbuch (4/3)
Produktion/ Sprechen	Regelmäßige Sprechanlässe im Lehrbuch Beispiele: Über Das Wetter sprechen (1/8/2), sich vorstellen (1/1)(2/1), Klassenumfrage (2/2), Tagesabläufe schildern, Erlebnisse vorstellen (2/2), argumentieren (2/3/3), Präsentation von Stars (2/3/2), Der Kniff mit dem Knick (1,p.163)	Komplexere Aufgaben: Handlungs- und Lebensweisen vergleichen / Gefühle ausdrücken bzw. bewerten (4/2), Statistiken auswerten, Vorträge vorbereiten Mündliche Klassenarbeit (9. Kl: Sprachendorf) Mediation: Umgang mit kulturellen Besonderheiten
Produktion/ Schreiben	Regelmäßige Schreibänlässe im Lehrbuch	Komplexere Aufgaben und Produkte Beispiele: Bewerbungsschreiben, CV (4/1), résumé (4/3), Je voudrais lui ressembler (4/1)

	Beispiele: Gedichte schreiben (1/5/), Einkaufsliste schreiben (1/7/2), eine Szene schreiben (1/2), Postkarte, mail schreiben, Leserbrief (2/3/3) Projekt: Schreibwettbewerb „La vie sociale à l'école" (2/5)	
Interaktion	Regelmäßige Gesprächsanlässe im Lehrbuch Beispiele: ein Telefonat führen (1/4), gemeinsam ein Fest planen (1/7), jdn trösten (2/5), mit Austauschpartner ein Wochenende planen (1/3/3)	Komplexere Situationen und Aufgaben Beispiel: gemeinsam eine Party planen Mündliche KA in 9. Kl: basiert auf Interaktion Einsprachikeit auch in Gruppenarbeit angestrebt Apprendre à apprendre (A plus 3)
Sprachbewusstheit	Regelmäßige Pausen im Lehrbuch, wo über Sprache und Sprachlernprozesse nachgedacht wird regelmäßige Rubriken im Lehrbuch: apprendre à apprendre, méthodes (s.o) Anwendung beim Austausch mit Paris Mehrsprachigkeit: Vergleiche zum Englischen und Italienischen	Regelmäßige Pausen im Lehrbuch, wo über Sprache und Sprachlernprozesse nachgedacht wird regelmäßige Rubriken im Lehrbuch: apprendre à apprendre, méthodes (s.o) Anwendung beim Austausch mit Paris Mehrsprachigkeit: Vergleiche zum Englischen und Italienischen

Italienisch

Format: Bsp. „Wetter" (1/8/2) = (Band/Unité/Volet)

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen	Regelmäßiges Hören von Lehrbuchtexten Regelmäßige HV-Übungen in den Lezioni canzoni	Regelmäßiges Hören von Lehrbuchtexten Regelmäßige HV-Übungen zu Lezioni Zusätzlich verstärkter Einsatz von Film (Hör-,Seh-Verstehen) und canzoni (sapore di sale, nessun dorma, la gatta)
Rezeption/ Leseverstehen	Regelmäßiges Lesen von Lehrbuchtexten Regelmäßige LV-Übungen in den Lezioni	Regelmäßiges Lesen von Lehrbuchtexten Regelmäßige LV-Übungen in den Lezioni Zusätzlich immer häufiger didaktisierte und auch authentische Texte: la casa sulla scogliera, mafia, amore & polizia, Barca nel bosco
Produktion/ Sprechen	Regelmäßige Sprechanlässe im Lehrbuch Beispiele: Über Das Wetter sprechen (1/8/2), sich vorstellen (1/1)(2/1), Klassenumfrage (2/2), Tagesabläufe schildern, Erlebnisse vorstellen (2/2), argumentieren (2/3/3), Präsentation von Stars (2/3/2), Der Kniff mit dem Knick (1,p.163)	Komplexere Aufgaben: Handlungs- und Lebensweisen vergleichen / Gefühle ausdrücken bzw. bewerten, Statistiken auswerten, Vorträge vorbereiten Mündliche Klassenarbeit (9. Kl: Sprachendorf) Mediation: Umgang mit kulturellen Besonderheiten Referate zur scambio-Stadt / zu vacanze (Ecco 1, S.111)
Produktion/ Schreiben	Regelmäßige Schreibänlässe im Lehrbuch	Komplexere Aufgaben und Produkte Klassenarbeitsvorbereitung Beispiele: Techniken (Einsatz von connettivi),
Interaktion	Regelmäßige Gesprächsanlässe im Lehrbuch	Komplexere Situationen und Aufgaben Beispiel: gemeinsam eine Party planen Ma davvero? – Espresso 2, S.60 / Ti va di venire? – Espresso 2, S.46 Mündliche KA in 9. Kl: Sprachendorf basiert auf Interaktion Einsprachigkeit auch in Gruppenarbeit angestrebt
Sprachbewusstheit	Regelmäßige Pausen im Lehrbuch, wo über Sprache und Sprachlernprozesse nachgedacht wird regelmäßige Rubriken im Lehrbuch: Methoden, Strategien Mehrsprachigkeit: Vergleiche zum Englischen, Lateinischen und Französischen	Regelmäßige Pausen im Lehrbuch, wo über Sprache und Sprachlernprozesse nachgedacht wird regelmäßige Rubriken im Lehrbuch: Strategien & Methoden Anwendung beim Austausch Mehrsprachigkeit: Vergleiche zum Englischen, Lateinischen und Französischen

Latein

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen	Fremdsprachige Texte durch Hören verstehen - Texttransphrastik als Texterschließung	

Rezeption/ Lesever-stehen	Textanalyse, Dekodierung und Rekodierung sind die Grundpfeiler fast jeder Lateinstunde	
Produktion/ Sprechen	Kurze Sachthemenreferate halten Latein sprechen bei der Taverna (Tag der off. Tür)	Kurze Sachthemenreferate halten
Produktion/ Schreiben	Jede Stunde oder in der Hausaufgabe werden schriftliche Übersetzungen angefertigt	
Interaktion	Schüler korrigieren Fehler bzw. suchen Lösungsstrategien im Plenum oder Gruppenarbeit als Methode der Schülerinteraktion.	
Sprach-bewusst-heit	Umgang mit dem Prozess der Übersetzung ist eine sehr hohe Sprachreflektionsstufe und auch die Verwendung von Fachsprache.	

Musik

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörver-stehen	Lückentexte durch Zuhören ergänzen (z.B. Handlung einer Oper), Training des aktiven Zuhörens bei Präsentationen der Mitschüler (z.B. Instrumentenvorstellung)	Training des aktiven Zuhörens bei Gruppenpuzzles (z.B. zu Jazzstilen) und Präsentationen der Mitschüler
Rezeption/ Lesever-stehen	Einfache Texte zu musikalischen Themen verstehen, wichtige Informationen markieren, Stichpunkte sammeln	Texte zu musikalischen Themen verstehen; Schlüsselbegriffe markieren, Spickzettel anfertigen (z.B. Thema Entwicklung des Jazz, Musikepochen)
Produktion/ Sprechen	Höreindrücke formulieren, Adjektive zur Beschreibung von Musik verwenden, Präsentationen (z.B. Instrumentenvorstellung), Opernfiguren charakterisieren	Höreindrücke formulieren, Fachausdrücke zur Beschreibung von Musik anwenden, Präsentationen (z.B. zu Jazzstilen), Adjektivzirkel zur Beschreibung von (Programm)musik anwenden, Mind-Maps erstellen
Produktion/ Schreiben	Kleinere Texte zur Musikanalyse (z.B. Kontraste in der Musik beschreiben), Komposition von Raps oder Pop-Refrains	Beschreibung von musikalischen Abläufen (z.B. Aufbau eines Blues/ einer Periode), Kurzanalysen (Klausurformat in Klasse 10)
Interaktion	Im Unterrichtsgespräch auf andere eingehen, in Gruppenarbeiten eine Einigung erzielen, Vorschläge machen, Reflexion von Gruppenarbeits- und selbstständigen Übephasen	Im Unterrichtsgespräch auf andere eingehen, in Gruppenarbeiten eine Einigung erzielen, Diskutieren, Reflektieren, Beurteilen
Sprach-bewusst-heit	Einübung von musikbezogenen Fachbegriffen, Liedtexte sinngemäß aus dem Englischen übersetzen.	Verwendung von Fachbegriffen und Adjektiven aus dem Adjektivzirkel, Liedtexte aus dem Englischen übersetzen

Kunst

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörver-stehen	malerischer, grafischer Ausdruck von gehörten Texten, Rezeption von Schülerreferaten, Verstehen von mündlich vorgetragenen Anleitungen..... Rezeption/Bildverstehen (Hör- und Leseverstehen): Erarbeitung und wiederholte Erprobung von Fachbegriffen und Methoden zur Bildbeschreibung, zur Analyse zentraler gestalterischer Mittel und zur Deutung und Interpretation (Darstellungsabsichten, Bildideen und Bildaussagen) exemplarischer Kunstwerke	siehe Klasse 7./8.mit steigendem Niveau
Rezeption/ Lesever-stehen	7.Kl. PSE Arbeit mit diskontinuierlichen Texten - Modul Bildanalyse Bildanalysen, Künstlerbiografien, Stilbeschreibungen lesen, zusammenfassen, Fragen beantworten.....	Methoden der Bildanalyse
Produktion/ Sprechen	Beschreibung, Einordnung und Reflexion (Zielsetzung, Herangehensweise) von Bildwerken und eigenen praktischen Arbeiten Gestaltung von Kurzreferaten zu Einzelwerken, Künstlern oder Stilepochen	s. Kl. 7/8 mit steigendem Niveau

Produktion/ Schreiben	7.Kl. PSE Arbeit mit diskontinuierlichen Texten, Modul Bildanalyse Analysen eigener oder fremder Werke schreiben, fiktive Biografien entwerfen Versprachlichung eigener Darstellungsabsichten und Vorgehensweisen bei der Realisation von Bildwerken und komplexeren Projekten (z.B. im WPF 8 und 9 zu Bühnenbildern, Illustrationen,...)	Methoden der Bildanalyse (z.B. écriture automatique)
Interaktion	gemeinsame Betrachtung von fremden und eigenen künstlerischen Werken, Sammlung, Ordnung und Diskussion subjektiver Sichtweisen auf exemplarisch vorgestellte künstlerische Phänomene, Produkte, usw. Entwicklung einer toleranten Gesprächskultur über vielfältige kulturelle Ereignisse, Vorgehens- und Sichtweisen gezielte Hinterfragung vorgefasster Klischees und Allgemeinplätze angemessene Beurteilungen/ Kritik vornehmen/annehmen, Verbesserungstipps geben/annehmen, Assoziationen aufnehmen und weiterentwickeln	s. Kl 7/8 mit steigendem Niveau
Sprachbewusstheit	Rezeption (Kunstwerke) und Reflexion (eigene Arbeiten) Gezielte Anleitung zur Verwendung von Fachbegriffen und fachspezifischen Formulierungen, Differenzierungen der Bedeutung von Worten wahrnehmen; kritische Verwendung von Begriffen z.B. zur Gestaltung von Plakaten, Comics..... Mind-Mapping und verwandte Methoden Herleitung aus verwandten Sprachen	s.Kl. 7/8 mit steigendem Niveau

Darstellendes Spiel

Kompetenz	**10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen	Szenischen Präsentationen anderer folgen und diese reflektieren
Rezeption/ Leseverstehen	Szenische Texte zur Darbietung nutzen
Produktion/ Sprechen	Szenische Präsentationen, Unterscheidung zwischen unwichtigen und wichtigen Informationen
Produktion/ Schreiben	Monologe schreiben, kurze Szenen schreiben
Interaktion	Reflexion von szenischen Präsentationen
Sprachbewusstheit	Unterschiedliche Sprachregister bewusst anwenden, Fachvokabular erarbeiten und nutzen, Kauderwelsch

2. Aufgabenfeld

Politikwissenschaft

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen	Interviews im Lebensumfeld (individuell und in der Gruppe) Rezeption von politischen Vorträgen Rezeption von politischen Filmsequenzen (u.a.)	Interviews mit politischen Akteuren (z. B. mit Parlamentariern aus: BVV, AGH, BT) Rezeption von politischen Vorträgen Rezeption von politischen Filmsequenzen (u.a.)
Rezeption/ Leseverstehen	Arbeit mit verschiedenen Materialien, vorwiegend zeitgenössischen Quellen und Darstellungen	Arbeit mit verschiedenen Materialien, vorwiegend zeitgenössischen Quellen und Darstellungen
Produktion/ Sprechen	Problemorientierte Vorträge zu politischen Fragestellungen halten Fremde Perspektiven übernehmen und politische Reden halten	Problemorientierte Vorträge zu politischen Fragestellungen halten Politische Reden und Gegenreden halten Videosequenzen erstellen (Wahlpflichtfach)
Produktion/ Schreiben	Poltische Materialien schriftlich verknappen Poltische Reden verfassen Portfolios zu politischen Fragestellungen erstellen	Poltische Materialien schriftlich verknappen Poltische Reden oder Kommentare verfassen Portfolios zu politischen Fragestellungen erstellen Zeitungen erstellen (Wahlpflichtfach)

Interaktion	Durchführung politischer Debatten (rollengebunden) Poltische Fragen diskutieren (den eigenen Standpunkt vertreten), politische Urteile anbahnen	Durchführung politischer Debatten (rollengebunden) Poltische Fragen diskutieren (den eigenen Standpunkt vertreten), politische Urteile bilden
Sprachbewusstheit	Bewusste Verwendung politischer Fachsprache sprachliche „Entschlüsselung“ politischer Materialien (z. B. von Wahlplakaten, Redemanuskripten etc.)	Bewusste Verwendung politischer Fachsprache sprachliche Analyse politischer Materialien (z. B. von Wahlplakaten, Redemanuskripten etc.) Kategorisieren sprachlicher Mittel und Erkennen einer politischen Wirkung (z. B. Populismus)

Geschichte

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Rezeption/ Hörverstehen	Rezeption von Vorträgen zu historischen Themen Rezeption von Darstellungen zu historischen Themen (Vertonung historischer Lieder, Filmsequenzen, Podcast u.a.)	Rezeption von Vorträgen zu historischen Themen Rezeption von Darstellungen zu historischen Themen (historische Lieder, Filmsequenzen, Podcast u.a.) Analyse historischer Quellen mittels Audio- und Filmdateien
Rezeption/ Leseverstehen	Analyse historischer Quellen Erklären historischer Sachverhalte aus Darstellungen	Analyse historischer Quellen Erörtern historischer Sachverhalte aus Darstellungen
Produktion/ Sprechen	Problemorientierte Vorträge zu historischen Fragestellungen halten, historische Wandlungsprozesse nacherzählen fremde/historische Perspektiven übernehmen und zusammenfassen ggf. historische Reden konstruieren (Rollenspiele)	Problemorientierte Vorträge zu historischen Fragestellungen halten, historische Wandlungsprozesse nacherzählen fremde/historische Perspektiven übernehmen und zusammenfassen ggf. historische Reden konstruieren (Rollenspiele)
Produktion/ Schreiben	Aussagen historischer Materialien (Quellen und Darstellungen) schriftlich verknappen historische Wandlungsprozesse niederschreiben Schreibprodukte erstellen, z. B. historische Zeitungsartikel verfassen	Aussagen historischer Materialien (Quellen und Darstellungen) schriftlich verknappen historische Wandlungsprozesse niederschreiben Schreibprodukte erstellen, z. B. historische Dialoge konstruieren
Interaktion	Rückfragen zu Vorträgen stellen Nachspielen historischer Debatten (rollengebunden) Diskussion historischer Fragestellungen (den eigenen Standpunkt vertreten, historische Urteile anbahnen)	Rückfragen zu Vorträgen stellen Nachspielen historischer Debatten (rollengebunden) Diskussion historischer Fragestellungen (den eigenen Standpunkt vertreten, historische Urteile bilden)
Sprachbewusstheit	Differenzierung von Alltags- und Fachsprache bewusst vornehmen Bildungssprache in Darstellungen entschlüsseln Bewusste Sprachverwendung bei Vorträgen, z. B. bei der historischen Einordnung von Materialien Bewusste Sprachverwendung beim historischen Nacherzählen (z. B. Tempuswahl)	

Ethik

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Rezeption/ Hörverstehen	Vorträge und Präsentationen zu Philsophen, ethischen Problemen...	Vorträge und Präsentationen zu Philsophen, ethischen Problemen...
Rezeption/ Leseverstehen	Argumente aus Texten heraussuchen Texte markieren und strukturieren Fachwörter verstehen	Philosophische Positionen miteinander vergleichen philosophische Ideen visualisieren
Produktion/ Sprechen	einen Standpunkt vertreten und begründen (mündl., im Rollenspiel...) Ich-Botschaften Konflikte durchspielen und reflektieren	Präsentationen

	Präsentationen	
Produktion/ Schreiben	Das Sozialpraktikum reflektieren einen Standpunkt vertreten und begründen (schriftl.) aus verschiedenen Perspektiven schreiben	Fallanalyse verfassen ein Gedankenexperiment entwickeln (z. B. Thema Utopien) Erörterung
Interaktion	in Diskussionen auf andere Gesprächsteilnehmer eingehen (z. B. Thema Konflikte) Perspektivwechsel einüben	Debatten und Podiumsdiskussionen (z. B. Thema Dürfen wir alles, was wir können?)
Sprach-bewusst-heit	Begriffe bestimmen Konflikte durch Sprache lösen Fachbegriffe kennen lernen	Begriffe definieren – wie geht das? eine philosophische Fachsprache entwickeln

3. Aufgabenfeld

Biologie

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörver-stehen	Mitschriften bei Referaten Mitschriften von Filmen zur Erarbeitung von Fach-kenntnissen Hörspiele als Unterrichtseinstieg	Mitschriften bei Referaten Mitschriften von Filmen Hörspiele als Unterrichtseinstieg
Rezeption/ Lesever-stehen	Informationen durch Buch, Arbeitsbögen erarbeiten Markieren wesentlicher Inhalte Nutzung des Internets zur Information	Informationen durch Buch, Arbeitsbögen erarbeiten Markieren wesentlicher Inhalte Nutzung des Internets zur Information
Produktion/ Sprechen	Präsentieren von Referaten Auswertung/Informationsweitergabe beim Ex-pertenlernen Hypothesenbildung im Zuge des problemorien-tierten Unterrichts Auswertung von Diagrammen und Modellen	Präsentieren von Referaten Informationsweitergabe beim Expertenlernen/in Gruppenarbeiten/beim Kugellager (Impfungen)
Produktion/ Schreiben	Erklärungen in Hausaufgaben formulieren Hefterführung Tabellen + Fließschemata aus Informationen erstellen Mind-Maps erstellen Informationsblätter für Eltern erstellen	Erklärungen in Hausaufgaben formulieren Hefterführung Tabellen + Fließschemata aus Informationen erstellen Mind-Maps erstellen Informationsblätter für Eltern erstellen
Interaktion	Jederzeit im Klassengespräch Gruppenarbeiten Diskussionen Rollenspiele	Jederzeit im Klassengespräch Gruppenarbeiten Diskussionen/Rollenspiele, z.B. zum Schwanger-schaftsabbruch, Impfen, Gentechnik)
Sprach-bewusst-heit	Erarbeiten, Anwenden und Vertiefen von Fachvok-abular im Unterricht → durchgehend	Erarbeiten, Anwenden und Vertiefen von Fachvok-abular im Unterricht → durchgehend Anlagen von Glossaren, z.B. in der Genetik

Chemie

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörver-stehen	Hörspiele als Unterrichtseinstiege, kurze Film-sequenzen zu Experimenten	Hörspiele als Unterrichtseinstiege, kurze Film-sequenzen zu Experimenten
Rezeption/ Lesever-stehen	Lesen im Lehrbuch, Arbeitsblätter, Lesestrategien nach Leisen, Zeitungsartikel u.Ä.	Lesen im Lehrbuch, Arbeitsblätter, Lesestrategien nach Leisen, Zeitungsartikel u.Ä.
Produktion/ Sprechen	Ergebnisse aus Gruppenarbeiten präsentieren, beispielsweise zum Atombau	Ergebnisse aus Gruppenarbeiten präsentieren, beispielsweise zum Thema Erdöl, Salze, Säuren und Laugen
Produktion/ Schreiben	Verfassen von Versuchsprotokollen, Lerntagebücher, Plakate für Präsentationen erstel-len, Wandzeitungen, Hefterführung	Verfassen von Versuchsprotokollen, Lerntagebücher, Plakate für Präsentationen erstel-len, Wandzeitungen, Hefterführung

Interaktion	Diskussion zum Teilchenmodell, Entwicklung der chemischen Gleichung, Durchführung von Experimenten und Gruppen	Diskussionen, Durchführung von Experimenten und Gruppen, Planung von Experimenten, z. B. Alkanole, Anwendung von Indikatoren
Sprachbewusstheit	Differenzierung und bei Bedarf Korrektur von Alltagssprache und Fachsprache, Fachsprache anwenden und üben	Differenzierung und bei Bedarf Korrektur von Alltagssprache und Fachsprache, Fachsprache anwenden und üben

ITG / Informatik

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen		
Rezeption/ Leseverstehen		Lesen von Programmcode Datenmodellierung
Produktion/ Sprechen	Erstellen einer digitalen Präsentation Präsentationstechniken	Präsentationen zu informatischen Themen
Produktion/ Schreiben	Digitale Textverarbeitung	Programmcode schreiben
Interaktion		Zusammenarbeit in Softwareprojekten
Sprachbewusstheit	Fachbegriffe der Standardsoftware Bewusste Sprache beim Präsentieren	Programmcode (in Umgangssprache) formulieren Fachsprache verwenden

Sport

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Rezeption/ Hörverstehen	Umsetzung von Bewegungsbeschreibungen in Bewegungshandeln	Umsetzung von Bewegungsbeschreibungen in Bewegungshandeln
Rezeption/ Leseverstehen	Schriftliche Bewegungsaufgaben umsetzen	Schriftliche Bewegungsaufgaben umsetzen
Produktion/ Sprechen	Erwärmungen anleiten Kurzreferate halten Bewegungsdemonstrationen kommentieren, Rückmeldungen geben, Bewegungskorrekturen vornehmen	Bewegungen oder sportartenspezifische Techniken mit den richtigen Fachbegriffen beschreiben Bewegungsdemonstrationen kommentieren, Rückmeldungen geben, Bewegungskorrekturen vornehmen
Produktion/ Schreiben	Geräte-/Gymnastik-Küren aufschreiben	
Interaktion	Miteinander kooperieren Helfen und Sichern Regeln vereinbaren und einhalten	Miteinander kooperieren Andere Schüler_innen anleiten Helfen und Sichern Regeln vereinbaren und einhalten
Sprachbewusstheit	Theoretische Kenntnisse in angemessener Form und Sprache präsentieren, z.B.: Regeln präsentieren, Spiele leiten, Bewegungen beschreiben, Übungsabläufe schriftlich fixieren (auch mit Englischen Vokabular) Fachsprache	Theoretische Kenntnisse in angemessener Form und Sprache präsentieren, z.B.: Regeln präsentieren, Spiele leiten, Bewegungen beschreiben, Übungsabläufe schriftlich fixieren (auch mit Englischen Vokabular) Fachsprache

Mediencurriculum

Das **Mediencurriculum** (BC-M) des Paul-Natorp-Gymnasiums versucht der schnellen Entwicklung der Digitalisierung Rechnung zu tragen und bildet zunächst all das ab, was in den Fächern bezüglich der Entwicklung der Medienkompetenz geleistet wird. Neben der konkreten Arbeit in den Fächern regelt unser IT-Konzept[7] überfachlich die Entwicklung von Medienkompetenzen. Diverse Kooperationen mit externen Experten zum Thema Cybermobbing und Suchtprophylaxe runden das Angebot ab.

Es folgt der aktuelle Stand der Aktivitäten des Paul-Natorp-Gymnasiums zur Medienkompetenz.

1. Aufgabenfeld

Deutsch

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Zeitung, Recherche, Wörterbuch, diskontinuierliche Texte,	Materialgestütztes Schreiben, Recherche, Wörterbuch, diskontinuierliche Texte
Kommunizieren	Medienkritik	Medienkritik vertieft
Präsentieren	z. B. Buchpräsentationen, Plakatgestaltung, Lernplakate	Verschiedene Präsentationsformen
Produzieren	z.B.: Zeitungsprojekt, Portfolio, Film, Hörspiele	z.B. Zeitungsprojekt, Hörspiele, Film
Analysieren	Texte verschiedener Genres und Gattungen, Film,	Texte verschiedener Genres und Gattungen, Film, Theaterinszenierungen
Reflektieren	Zitierregeln, Plagiate, Konjunktiv I, Texte zum Thema Medien, Werbung	Reden analysieren, Plagiate, Konjunktiv

Englisch

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	(Internet)recherche für Präsentationen	(Internet)recherche für Präsentationen
Kommunizieren	mobile phones/social networking sites/blogs	free speech/hate speech on the internet/chatrooms mobile phones/social networking sites/blogs
Präsentieren	eine Seite gestalten/OHP/PPP	movie project(s)
Produzieren		movie project(s)
Analysieren	Bildanalyse	Filmanalyse
Reflektieren		mobile behaviour cyberbullying/video game addiction

Französisch

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Regelmäßige Recherche-Aufträge im Lehrbuch Beispiele: sich über Straßburg informieren (1/6), Recherche für kleinere Vorträge (angeleitet)	Regelmäßige Recherche-Aufträge im Lehrbuch Recherchen umfangreicher und selbständiger
Kommunizieren		
Präsentieren	Regelmäßige Aufgaben mit Präsentation Beispiele: sein Zimmer präsentieren (1/2), affiches vorstellen z.B. Lesebild (2/6/2), seine Stadt präsentieren (2)	Zunehmend komplexere Präsentationen mit PPP + Filmszenen
Produzieren	Erste kleine Filmaufträge Beispiel: Film über Lieblingsorte in Berlin erstellen (échange)	

[7] Schulprogramm: S. 27

Analysieren	Kriteriengeleitete Auswertung von Produkten Beispiel: Plakate	Kriteriengeleitete Auswertung von Produkten Beispiel: Plakate
Reflektieren		Kriteriengeleitete Auswertung von Produkten Beispiel: MSA, online-Wörterbücher und Übersetzungsmaschinen kritisch prüfen

Italienisch

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Informieren	Regelmäßige Recherche-Aufträge für Präsentationen	Regelmäßige Recherche-Aufträge für Präsentationen Recherchen umfangreicher und selbständiger Il mondo die media (Ecco 2)
Kommunizieren		Sprachgebrauch reflektieren: linguaggio sms Online Wörterbücher prüfen
Präsentieren	Regelmäßige Aufgaben mit Präsentation Beispiele: Zimmer präsentieren, Familie präsentieren Mit und ohne PPP	Zunehmend komplexere Präsentationen mit PPP + Filmszenen Austausch: Vi facciamo vedere la nostra Berlino – Präsentation der Lieblingsorte für italienische Austauschgruppe
Produzieren		Austausch: Vi facciamo vedere la nostra Berlino – Filme über Lieblingsorte für italienische Austauschgruppe
Analysieren		Kriteriengeleitete Auswertung von Produkten Beispiel: eigene Filme (Austausch), Plakate Fremde Produkte analysieren: Bilder, Fotos, Filme
Reflektieren		Kriteriengeleitete Auswertung von Produkten Beispiel: MSA, online-Wörterbücher und Übersetzungsmaschinen kritisch prüfen Austauschgruppenchat auf whatsapp, facebook kritisch prüfen (cyberbulling)

Latein

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Informieren	Recherchen (vereinzelt)	Recherchen (vereinzelt)
Kommunizieren	Textaussagen untersuchen und Textkritik	Textaussagen untersuchen und Textkritik
Präsentieren	Referate	Referate
Produzieren		
Analysieren	Fokus auf der Textanalyse	Antikerezeption in Film und Bild
Reflektieren		

Musik

Kompetenz	**7./ 8. Klasse**	**9./10. Klasse**
Informieren	Das Internet zur Recherche nutzen	Das Internet und Fachliteratur zur Recherche nutzen (MSA)
Kommunizieren		
Präsentieren	Musikalische Darbietungen vorbereiten und präsentieren; Ergebnisse von Gruppenarbeiten präsentieren	Musikalische Darbietungen vorbereiten und präsentieren; Ergebnisse von Gruppenarbeiten präsentieren; kurze Präsentationen zu Musikern oder Stilen
Produzieren	Erstellung eines Musikvideos in WP8	
Analysieren	Analyse von Videoclips in WP8, Analyse von Hörbeispielen verschiedener Genres	Analyse von Hörbeispielen verschiedener Genres/ Epochen
Reflektieren		

Kunst

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Bücher, Zeitung, Textauszüge, Zusammenfassungen, Reproduktionen (analog und digital) Nutzung von Printmedien und digitalen Medien (Computer, Filme, Internet) zur kunsthistorischen Recherche Sensibilisierung für den Wert eigener Bildfindungen / sparsam-kritischer Umgang mit medial vorgefertigten Bildern	s.Kl.7/8 mit steigendem Niveau
Kommunizieren	Alte und Neue Medien Verbale und nonverbale Kommunikation: Zunge, Mimik und Gestik zwei- und dreidimensionale Bildwerke zur Vermittlung von Gefühlen, Ideen verwenden, digitale Medien kritisch betrachten	s.Kl.7/8 mit steigendem Niveau
Präsentieren	analoge (z.B. Plakat, Portfolio, Skizzenbuch, Lerntagebuch) und digitale Präsentationen (z.B. PPP, Projektionen) von Kunstwerken, Künstlern und eigenen Bildfindungen/ ausgeführten Werken Einzel-, Partner-, Gruppen-Referate	s. Kl.7/8 mit steigendem Niveau
Produzieren	Herstellung, Bearbeitung und Präsentation kurzer digitaler Filme und Fotos (Gimp) Anmerkung: zur Zeit nur Handyfilme möglich, da keine Software und Speicherkapazität für digitale Videobearbeitung vorhanden Einbeziehung eigener zeichnerischer, malerischer, plastischer, fotografischer und ggf. filmischer Experimente in Bildfindungsprozesse Veröffentlichung, Ausstellung in Klasse oft auch Schulöffentlichkeit (Pinnwände im Galeriebereich, Tag der offenen Tür,...)	s. Kl.7/8 mit steigendem Niveau
Analysieren	Alte und Neue Medien, Bildanalysen Grafische, malerische, plastische, fotografische, filmische Gestaltungsmittel in Freier und Angewandter Kunst Medienspezifische praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Zeichnungen, Gemälden, Collagen, Fotografien, Assemblagen, dreidimensionalen Bildwelten (Plastik, Skulptur, Objekt, Installation), Bühnenbildern, Architektur, Produktdesign,... Funktionen und Wirkungsweisen von Kunst und Medien Mediale Symbole, Zeichensysteme	s. Kl 7/8 mit steigendem Niveau z.B. Plakatgestaltungen, fotografische Selbstinszenierungen schaffen, vorstellen und in der Gruppe diskutieren
Reflektieren	Bewusstmachung von Chancen und Risiken der Verbreitung/ des Austauschs digitaler Bilder im Hinblick auf die: - Eigenständigkeit eigener Bildideen - Persönlichkeits- und Urheberrechte und eigene berufliche Perspektive - Verfügbarkeit glaubhafter und manipulierter Bilder - Sinnliche Qualität der "originalen" zweidimensionalen, dreidimensionalen Produkte erfassen (z.B. in Rahmen von Ausstellungsbesuchen), Wertigkeit der eigenen Ideen und Arbeit erkennen, in Folge Urheberrechte akzeptieren.	s. Kl.7/8 mit steigendem Niveau

Darstellendes Spiel

Kompetenz	10. Klasse
Informieren	Recherche von Texten und Bildern
Kommunizieren	
Präsentieren	Szenische Präsentationen
Produzieren	
Analysieren	Theater analysieren
Reflektieren	

2. Aufgabenfeld

Politikwissenschaft

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren		systematische Literaturrecherche, Internetrecherche ggf. MSA-Vorbereitung
Kommunizieren	verschiedene Diskussionsformen mediengestützt anwenden	verschiedene Formen der Urteilsbildung mediengestützt anwenden
Präsentieren	Zusammenfassungen, Kurzvorträge, Referate, Projekte vorbereiten und durchführen	Zusammenfassungen, Kurzvorträge, Referate, Projekte vorbereiten und durchführen
Produzieren	Plakate, Folien, digitale Präsentationen zu politischen Themen gestalten	Plakate, Folien, digitale Präsentationen zu politischen Themen gestalten Wahlpflichtfach: Filmproduktion
Analysieren	Einordnung verschiedener Informationsmaterialien, Darstellungen in verschiedenen Formen zu politischen Themen, Filme, Internet	Einordnung verschiedener Informationsmaterialien, Darstellungen in verschiedenen Formen zu politischen Themen, Filme, Internet Schwerpunkt: Text-, Bild- und Karrikaturanalyse
Reflektieren	Medienkonsum kritisch reflektieren	Internetquellen kritisch beurteilen

Ethik

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	recherchieren	recherchieren
Kommunizieren	Süchte (z. B. Mediennutzung)	
Präsentieren	ethische Probleme in einer Präsentation darstellen	Vorbereitung 4. PK
Produzieren	für Präsentationen Plakate, PPPs, kleine Filme vorbereiten	für Präsentationen Plakate, PPPs, kleine Filme vorbereiten
Analysieren	Philosophische Fragestellungen anhand von Filmen analysieren	Philosophische Fragestellungen anhand von Filmen analysieren
Reflektieren	Verantwortlicher Umgang mit Medien	Dystopien – Verführbarkeit durch Medien reflektieren

3. Aufgabenfeld

Mathematik

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Lehrbuch, Internet	Lehrbuch, Internet
Kommunizieren		
Präsentieren	Lösungswege, Zusammenfassungen, Kurzvorträge, Referate gestalten und vortragen Nutzung mathematischer Software z.B. GEOGEBRA	Lösungswege, Zusammenfassungen, Kurzvorträge, Referate gestalten und vortragen Nutzung mathematischer Software z.B. GEOGEBRA
Produzieren	Plakate, Folien, digitale Präsentationen zu mathematischen Themen gestalten Nutzung mathematischer Software z.B. GEOGEBRA	Plakate, Folien, digitale Präsentationen zu mathematischen Themen gestalten Nutzung mathematischer Software z.B. GEOGEBRA
Analysieren		
Reflektieren	Auswertung von Statistiken zum Mediengebrauch	Auswertung von Statistiken zum Mediengebrauch

Biologie

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Suchtprävention Buch-, Internetrecherche zu verschiedensten Themen Arbeiten mit leicht bearbeiteten wissenschaftlichen Texten	Buch-, Internetrecherche zu verschiedensten Themen Computersimulation (Mitose/Meiose/Evolution)
Kommunizieren	Suchtprävention Handy/Computer als Wissensquelle nutzen Diskussion nach Filmbeiträgen Modellkritiken	Handy/Computer als Wissensquelle nutzen Diskussion nach Filmbeiträgen Modellkritiken
Präsentieren	Durchgehend (Folien, Beamer, Modelle …) Erstellen von PPP, Plakaten, Folien	Durchgehend (Folien, Beamer, Modelle …) Erstellen von PPP, Plakaten, Folien Ausweitungsphase von GA mit OOP Biologie wird häufig als MSA-Themenbereich gewählt
Produzieren	Podcasts erstellen Hörspiele erstellen	Podcasts erstellen Hörspiele erstellen
Analysieren	Modellkompetenz fördern Diagrammanalyse	Modellkompetenz fördern Diagrammanalyse
Reflektieren	Suchtprävention Kritischer Umgang mit Informationen/Quellen bei der Recherche zu Referaten	Kritischer Umgang mit Informationen/Quellen bei der Recherche zu Referaten

Chemie

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Internetrecherchen, Buchrecherchen, Expertenbefragungen o. Ä.	Internetrecherchen, Buchrecherchen, Expertenbefragungen o. Ä.
Kommunizieren	Handy und Computer als Wissensquelle nutzen und zur Wissensvermittlung an andere nutzen	Handy und Computer als Wissensquelle nutzen und zur Wissensvermittlung an andere nutzen
Präsentieren	Folien, Power-Point-Präsentationen, Modelle (Molekülbaukästen)	Folien, Power-Point-Präsentationen, Modelle (Molekülbaukästen)
Produzieren	Präsentationen, Podcasts, Hörspiele, Informationsvideos, Experimente filmen und vertonen	Präsentationen, Podcasts, Hörspiele, Informationsvideos, Experimente filmen und vertonen
Analysieren	Zweidimensionale und dreidimensionale Modelle vergleichen und Modellkritik üben, Vergleich von Arbeitsblättern und Filmsequenzen	Zweidimensionale und dreidimensionale Modelle vergleichen und Modellkritik üben, Vergleich von Arbeitsblättern und Filmsequenzen
Reflektieren	Recht am eigenen Bild verdeutlichen	Recht am eigenen Bild verdeutlichen

ITG / Informatik

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	Internetrecherche	Programmbefehle recherchieren Benutzerdokumentation lesen
Kommunizieren	E-Mail verwenden Textverarbeitung	Programmkommentare
Präsentieren	Grundlagen einer digitalen Präsentation	Fachinhalte präsentieren Programmcode vorstellen
Produzieren	Aufbau eines Computers Kennenlernen von Standardsoftware zur… Textverarbeitung (LibreOffice Writer) Tabellenkalkulation (LibreOffice Calc) Bildbearbeitung (GIMP2) Präsentation (LibreOffice Impress)	Softwareentwicklung Arbeitsweise eines Computers, z.B.: Binärsystem und logische Schaltungen
Analysieren	Tabellenkalkulation, z.B.: Diagrammarten	
Reflektieren	Sicherheit im Internet	Urheberrecht

	Suchen im Internet Internetquellen bewerten Freie Software Computersucht	Datenschutz Datensicherheit

Sport

Kompetenz	7./ 8. Klasse	9./10. Klasse
Informieren	- selbstständig zu Hause z.B. Suchen von Regeln	- Bewegungsbilder oder Schautafeln - Bewegungsbeschreibungen
Kommunizieren		
Präsentieren	- Gestalten von Postern	- Präsentieren von selbstständig erarbeiteten Bewegungsabläufen
Produzieren		
Analysieren		
Reflektieren		

Teil C

Da sich die Curricula in einem ständigen Revisionsprozess befinden, sind im hier vorliegenden Dokument lediglich die Verweise auf die Internetseiten hinterlegt, auf denen die jeweils aktuellen Fachcurricula zu finden sind.

1. Aufgabenfeld

Deutsch

Englisch

Französisch

Latein

Italienisch

Musik

Kunst

Theater

2. Aufgabenfeld

Politikwissenschaft

Geschichte

Geografie

Ethik

3. Aufgabenfeld

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Informatik/ITG